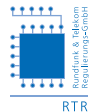


Fünftes Österreichisches Rundfunkforum

Public Value



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Eine Veranstaltung des Forschungsinstitutes für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt und der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2009

- 14.00 Begrüßung
- 14.15 Public Value als Ausdruck staatlicher Gemeinwohlverantwortung
Univ.Prof. Dr. Matthias Cornils, Universität Mainz
- 15.00 Public Value aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht
Univ.Do. Dr. Josef Trappel, Universität Zürich
- 15.30 Diskussion
- 16.00 Pause
- 16.30 Public Value im Lichte des europäischen Wettbewerbsrechts
Dr. Lukas Repa, Europäische Kommission
- 17.00 Public Value im Lichte des Rundfunkrechts
Univ.Prof. DDR. Heinz Mayer, Universität Wien
- 17.30 Diskussion

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2009

- 9.30 Umsetzungsformen des Public Value-Auftrags
Univ.Ass. Dr. Claudia Fuchs, Wirtschaftsuniversität Wien
- 10.00 Die Funktion privater Rundfunkveranstalter in einer
Public Value-Konzeption
Dr. Tobias Schmid, RTL Deutschland
- 10.30 Diskussion
- 11.00 Pause
- 11.30 Der „Public Value-Test“ – das britische Modell
Alison Gold, BBC Trust
- 12.00 „Public Value nach dem Dreistufentest“
Dr. Susanne Pfab, ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz
- 12.30 Diskussion

Wir erlauben uns, Sie zum

Fünften Österreichischen Rundfunkforum

Public Value

einzuladen.

Donnerstag, 17. September 2009 von 14.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 18. September 2009 von 9.30 bis 14.00 Uhr

Kommunalkredit Austria AG-Veranstaltungssaal
1090 Wien, Türkenstraße 9

Das **Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM)** beruht auf einer wissenschaftlichen Initiative der Universitätsprofessoren Walter Berka, Universität Salzburg, Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, und Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien. Zielsetzung des REM ist es, die wissenschaftliche Forschung im Bereich des Rechts der elektronischen Massenmedien auf internationaler und österreichischer Ebene nachhaltig zu verstärken.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des REM steht die jährliche Veranstaltung einer rundfunkrechtlichen Tagung unter dem Titel **„Österreichisches Rundfunkforum“**. Dieses Rundfunkforum soll nicht nur jeweils ein aktuelles Thema einer vertieften wissenschaftlichen Diskussion zuführen, sondern insbesondere auch einen regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Tätigkeitsfeldern des Instituts bieten. „REM-Workshops“ zu insbesondere rechtspolitisch im Vordergrund stehenden Fragestellungen, wie zuletzt zum Thema „FERG – quo vadis?“, ergänzen das Tätigkeitsbild.

Die Tätigkeit des REM wird maßgeblich vom Bundeskanzleramt (Verfassungsdienst – Abteilung für Medienangelegenheiten) und von der RTR-GmbH (Fachbereich Rundfunk) unterstützt. Organisatorisch ist das REM als nicht auf Gewinn gerichteter Verein eingerichtet.

Der Vorstand des REM besteht aus dem Obmann, Univ.Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien, und den weiteren Mitgliedern Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, Dr. Alfred Grinschgl, Fachbereich Rundfunk der RTR-GmbH, Univ.Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg, Hofrat Dr. Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof, Dr. Matthias Traimer, Leiter der Abteilung für Medienangelegenheiten im Bundeskanzleramt – Verfassungsdienst und Mag. Michael Ogris, Kommunikationsbehörde Austria.

Nähere Informationen über das REM erhalten Sie auf der Homepage (<http://www.rem.ac.at>).

Anmeldungen bis 4. September 2009

an Brigitte Hohenecker, RTR-GmbH

Mariahilfer Straße 77–79, 1060 Wien

Fax: 01/58058-9153, E-Mail: brigitte.hohenecker@rtr.at

Teilnahmegebühr: EUR 50,-